

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]</p>	<p>Objekt: Ideale Flusslandschaft</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1989-002</p>
---	---

Beschreibung

Die sommerliche Flusslandschaft vereint vor einem Hintergrund aus Gebirgszügen nahe und ferne Gebäude, eine Schiff slände am rechten Ufer sowie genrehafte Staffagefiguren. Die Komposition ist ein frühes Beispiel für die Ideallandschaften mit rheinischen Motiven, die Schütz seit seiner um 1750 unternommenen Rheinreise in großer Zahl malte. Dabei folgte er älteren niederländischen Vorbildern wie den Flusslandschaften von Jan Griffier I., insbesondere aber von Herman Saftleven. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 245)

Erworben 1989 als Geschenk von Victor Müller, Hofheim am Taunus.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Kupfer
Maße: 35,7 x 44,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1750-1755
wer Christian Georg Schütz (der Ältere) (1718-1791)
wo

Schlagworte

- Flusslandschaft
- Gemälde
- Ideallandschaft

- Malerei
- Staffage

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 262, S. 245